

Abriss wird wahrscheinlicher Do., 13.09.2012

Villa Heimann: Verwaltung hat das erste Mal gerechnet



Die Villa Heimann soll nach Möglichkeit in die neue Feuerwache integriert werden – wenn es nicht zu teuer wird. Foto: ar

Borghorst - Verwaltung und Ingenieurbüros haben das erste Mal gerechnet. Danach wird ein Abriss der Villa Heimann im Zuge des Neubaus der Feuerwache in Borghorst immer wahrscheinlicher. Wie Technischer Beigeordneter Reinhard Niewerth in der Sitzung des Bauausschusses am Mittwochabend sagte, „deutet es sich an, dass der Erhalt der Villa Heimann höhere Kosten verursacht als der Gesamt-Neubau der Wache“. Endgültig sei aber noch nichts. Alle Positionen sollen jetzt noch einmal sauber durchkalkuliert werden.

Die Verwaltung war im Vorfeld von der Politik beauftragt worden, durchzurechnen, welche Variante teurer wird: Komplett-Neubau der Feuerwache oder Einbeziehung der Grundmauern der Villa Heimann. Für den Bau an der Neustraße sind bislang rund 4,5 Millionen Euro veranschlagt worden. Die Anlage ist das nächste größere Bauprojekt, das von der Stadt trotz leerer Kassen gestemmt werden muss. Schon im kommenden Jahr soll mit dem Mammut-Vorhaben begonnen werden.
